

Samstag, 6. Februar 2027, 15-18 Uhr

Seminar Planetensiegel

Kennenlernen der realen ätherischen Formen in Betrachtung und Bewegung



Die Formen der Planetensiegel lassen nicht nur die Evolutionsstufen der Erde nachempfinden, wie sie Rudolf Steiner in „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ beschrieben hat, sondern auch die Entwicklung der Menschheit und ihre Bewusstseinsstufen vor und nach dem Mysterium von Golgatha. Und auch die Erfahrungen der jeweiligen Planetensphären im Nachtodlichen können im Abbild der Siegelformen erlebt werden. In diesem Seminar konzentrieren wir uns in Betrachtung und Bewegung auf das Merkursiegel – Merkur als der Heiler mit dem Merkurstab.

Und was erfahren wir von Rudolf Steiner über die Siegelformen? „Es gibt Wesen, die diese Formen wirklich haben in der ätherischen Welt, und indem wir eine dieser Figuren anschauen, richtet sich unser Ätherleib so ein, dass er in seinen eigenen Bewegungen Formen nach den Linien selbst bildet.“ (15. Oktober 1911 über „Die okkulten Gesichtspunkte des Stuttgarter Baus“) Wenn wir in diesem Seminar ein Siegel betrachten und bewegen, bewegen wir uns also in realen, ätherischen Formen und Strömungen und können dadurch unsere Lebens- und Aufbaukräfte wahrnehmen, erleben und stärken.

Zeit:	6. Februar 2027, 15–18 Uhr
Ort:	Praxisgemeinschaft Untere Zäune 19, 8001 Zürich
Leitung:	Sibylle Burg, Eurythmistin und Klavierpädagogin (Biel)
Veranstalter:	Interdisziplinärer Therapeutenkreis Zürich
Kosten:	Freier Beitrag
Weiterbildungsleitung:	Andrea Klapproth, Diplomierte Kunsttherapeutin ED, Fachrichtung Drama- und Sprachtherapie, Mitglied im Berufsverband SVAKT